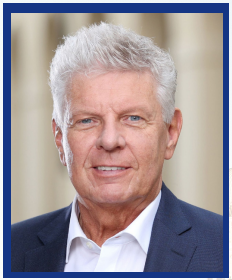
18. Balkantage 2024

DER BALKAN UND DIE EU - A TOXIC RELATIONSHIP?

München, 1. März – 6. Juli 2024

Grußwort
des Oberbürgermeisters Dieter Reiter



Seit über 17 Jahren geben die Balkantage in München einen Einblick in die große kulturelle Vielfalt Südosteuropas. Mit Filmen, Ausstellungen, Literatur, Musik, Folklore und Diskussionsforen bieten sie ein ebenso abwechslungsreiches wie anregendes Programm. Sie sind damit längst zu einem festen Bestandteil des Münchner Veranstaltungskalenders geworden. Auch in diesem Jahr unterstützt das städtische Kulturreferat wieder das Kulturprogramm der Balkantage.

Das Festival fördert den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel und ermöglicht es, diese Kulturen hier in München besser kennenzulernen. Schließlich machen die Staatsangehörigen der Balkanländer etwa ein Zehntel der Münchner Stadtbevölkerung aus. Die Deutschen mit einer Migrationsgeschichte aus dieser Region sind dabei noch nicht mitgezählt.

Das Thema „Der Balkan und die EU – A Toxic Relationship?“ ist auch im Hinblick auf den schleppenden Beitrittsprozess der Westbalkan-Staaten ein wichtiger Beitrag zum politischen Diskurs in diesem Jahr. Das gilt besonders angesichts der bevorstehenden Wahl zum Europäischen Parlament im Juni.

Gerne habe ich wieder die Schirmherrschaft für die Balkantage vom 1. März bis 6. Juli 2024 übernommen. Dem veranstaltenden Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“ danke ich für sein Engagement. Ich wünsche allen Besucher*innen anregende Erlebnisse und interessante Begegnungen!

Dieter Reiter

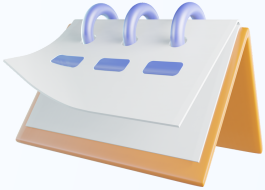
Dialog der Kulturen

Innerhalb des Teams von Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. glauben wir seit 1992 fest daran, dass die Begegnung von Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Perspektiven und Chancen schafft.

Die Balkantage fördern den Dialog zwischen den Kulturen und Lebensweisen aller Länder auf der Balkanhalbinsel. Wir sind auch interessiert daran, mit der Münchner Bevölkerung in einen Dialog zu treten.

Dieser Austausch steht unter dem Symbol der Balkanblume. Die Blütenblätter zeigen die einzelnen Landesfahnen; jede einzigartige Kultur trägt dazu bei, dass der Balkan vielfältig und lebendig ist. Unterschiede machen die Faszination des Balkans ebenso aus wie die Gemeinsamkeiten der Kulturen, die in ihrem Zusammenspiel eine farbenfrohe Einheit bilden.

Programm



1 Freitag, den 1. März 2024, um 18:00 Uhr

FESTLICHE ERÖFFNUNG DER BALKANTAGE UND PODIUMSDISKUSSION

Altes Rathaus, Marienplatz 15, 80331 München
Einlass um 17:30 Uhr | Eintritt frei

2 Samstag, den 2. März 2024, ab 12:00 – 18:00 Uhr

BALKAN BASAR

Willi-Graf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München
Einlass um 11:30 Uhr | Eintritt frei

3 Donnerstag, den 7. März 2024, um 19:00 - 21: 00 Uhr

BALKAN TALK

Saal X, Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München
Einlass um 18:30 Uhr | Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

4 Freitag, den 8. März 2024, von 19:00 bis 21:00 Uhr

THEATER „HI BABO“

Stand up Comedy Show und Promotion des Buchs von Haris Dubica

Saal X, Gasteig HP8, Hans-Preißniger-Straße 8, 81379 München
Einlass um 18:30 Uhr | Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

5

Samstag, den 9. März 2024, von 18:00 bis 19:30 Uhr

LITERATURTAG

Saal X, Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München
Einlass um 17:30 Uhr | Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

6

Sonntag, den 10. März 2024, von 18:00 bis 20:00 Uhr

KABARETT_ EDITH PIAF VOM BALKAN

Stadtteilkultur, 2411 Blodigstraße 4, Feldmoching-Hasenbergl, 80933 München
Einlass um 17:30 Uhr | Eintritt frei - Spenden erbeten

7

Montag, den 11. März – Donnerstag, den 14. März 2024

BALKANFILMTAGE

Montag, den 11. März um 17:30 Uhr

ERÖFFNUNGSFEIER UND FILM

Projektor, Halle E, Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro per Film

8

Sonntag, den 21. April 2024, von 12:00 bis 18:00 Uhr

SYMPOSIUM

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, 81669 München

9

Samstag, den 6. Juli 2024

KONZERT

Isarphilharmonie - Gasteig (das Line-up wird bekannt gegeben)
Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

Mehr Informationen: www.balkantage.org

(Änderung vorbehalten)

Der Balkan und die EU – A Toxic Relationship?

Die augenzwinkernde Analogie der „toxischen Beziehung“ deutet auf ein ernsthaftes Problem zwischen der EU und den Balkanländern hin. Auch hier gibt es (emotionale) Manipulation, Untreue und oft – jedoch nicht oft genug – echte Liebe.

Auf den Balkantagen 2024 behandeln wir das Thema durch ernsthafte wissenschaftliche und kulturelle Auseinandersetzung, z.B. auf unserem Symposium oder dem Literaturtag, ebenso wie durch Tanz, Musik und Gastfreundschaft, wie beispielsweise auf dem Balkanbasar. Denn eine gesunde Beziehung benötigt Verlässlichkeit und Bodenständigkeit ebenso sehr wie Freude und Ausgelassenheit.

(www.balkantage.org/konzept/)

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
FLÜCHTLINGE UND
MIGRANTEN IN
DEUTSCHLAND

Eröffnungsfeier

Großer Saal des Alten Rathauses, Marienplatz 15, 80331 München
Freitag, den 1. März um 18:00 Uhr | Einlass um 17:30 Uhr

Die feierliche Eröffnung der Balkantage 2024 wird zum ersten Mal im Großen Saal des Alten Rathauses stattfinden. Dieser repräsentative Veranstaltungsort betont die zunehmende Bedeutung der Balkantage für die Münchner Stadtgesellschaft sowie den Anspruch der Balkantage, die Anliegen der Community an die (Kommunal-)Politik heranzutragen. Besonders im Europa-Wahljahr 2024 ist diese Außenwirkung bedeutsam.

Auf der feierlichen Eröffnung der Balkantage wird es Grußworte prominenter Münchner*innen geben, inklusive:

- **Frau Bürgermeisterin Verena Dietl**
- **Herrn Christian Müller (HVMZM Aufsichtsratsvorsitzender, SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender, Geschäftsführer der „Münchner Wohnen“)**
- **Herrn Ministerialdirigent Michael Köller (Bayerische Staatskanzlei)**
- **Frau Dimitrina Lang (Vorsitzende des Migrationsbeirats)**

Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Balkantage 2024

Der Balkan und Europa – eine „toxische“ Beziehung?

Von 19:00 bis 20:30 Uhr

Sprecher*innen:

- **Viola von Cramon-Taubadel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz**
- **Prof. Dr. Marie-Janine Calic, Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Visiting Scholar am Center for European Studies in Harvard (tbc)**
- **Danijel Majić, Freier Journalist, Podcast „Neues vom Ballaballa-Balkan“**
- **Dimitrina Lang (Vorsitzende des Migrationsbeirats)**

Moderatorin:

- **Viktoria Voglsinger-Palm, Stellv. Geschäftsführerin der Südosteuropa-Gesellschaft, München**

Vor 20 Jahren hat die EU den Balkanländern auf dem sog. „Westbalkan-Gipfel“ ein Versprechen gegeben: Unterstützung für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung, für demokratischere politische Systeme und vor allem die Zusage für einen EU-Beitritt. Jedoch konnte das Versprechen aus verschiedenen Gründen für den Großteil der Balkanländer nicht eingehalten werden. Auch die Europawahl 2024 wird daran voraussichtlich nicht viel ändern. Die Beziehung der EU zum Balkan kann somit als eine Beziehung von großen Hoffnungen und enttäuschten Erwartungen beschrieben werden.

In Kooperation mit der Südosteuropa - Gesellschaft e.V.

Balkanbasar

Willi-Graf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München
Samstag, den 2. März. Um 12:00 - 18:00 Uhr
Eintritt frei! Einlass ab 11:30 Uhr

Seit Jahren ist der traditionelle Balkanbasar, der im Rahmen der Balkantage stattfindet, ein wichtiger Begegnungsort für Menschen unterschiedlicher Nationen und Generationen. Das gemeinsame Erleben der vielfältigen Kultur, des Essens, des Tanzes und der Musik des Balkans stärkt den Zusammenhalt unter Menschen unterschiedlicher Herkunft und schafft neue Verbindungen. Zwischen Ausstellern, Essensständen, Kulturprogramm und Folkloregruppen kommen die Besucher*innen spontan in den Austausch.

12:00 - 13:00 UHR

Kinderprogramm in der Aula

13:00 UHR

Vorstellung der Aussteller

15:00 - 18:00 UHR

Begrüßung und Eröffnung des Basars

Änderung vorbehalten.

Balkan Talk

Saal X, Gasteig HP8, Hans-Preißinger Straße 8, 81379 München
Donnerstag, den 7. März von 19:00 bis 20:30 Uhr
(Einlass 18:30 Uhr) Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

TICKETS

Mihael Rako (Moderator)

Dieses Podium soll Menschen aus dem Balkan und Deutsche dazu animieren, ihre Erfolgsgeschichten im Zusammenleben in Deutschland und auf dem Balkan zu teilen. Die Podiumsteilnehmer*innen kommen aus vielen verschiedenen Bereichen, insbesondere Unterhaltungsindustrie und Wissenschaft, in denen sie außergewöhnliche Leistungen erzielt haben.

Prof. Dr. Pero Micic (Wirtschaftswissenschaftler Bijeljina/Wiesbaden)

Alle haben Sie spannende Lebenswege zurückgelegt, die Aufschluss geben über die Möglichkeiten und die Realität der Integration in Deutschland. Auch auf die Frage der „toxischen Beziehung“ möchten wir eingehen und herausfinden, wie die Podiumsteilnehmer*innen Hindernisse in der Integration überkommen haben.

Salko Juklo (Influencer)

© Nikel Pollmann

Nelly Sigmann (Ms. Baden-Württemberg – Bosnien/Stuttgart)

Fahrudin Mujanic (Stand-Up Comedian, bekannt als Hi Babo)

Melissa Kross (Sängerin, Komponistin)

München Ticket

https://www.muenchenticket.de/tickets/event/pa6p9c28i8bt/Diskussion-Theater-und-Literatur-im-Rahmen-der-Balkantage-2024

Theater : „Kad bi bio pametan poludio bi“

(„Wenn ich schlauer wäre, würde ich verrückt werden“) Präsentation des Buches Pisma Snova von Haris Dubica

Saal X, Gasteig HP8, Hans-Preißinger Str. 8, 81379 München
Freitag, den 8. März, um 19:00 - 21:00 Uhr
(Einlass um 18:30 Uhr) Eintritt; 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Dieses Jahr präsentieren die Balkantage zwei Shows im Doppelpaket.

Zum einen, das Theaterstück „KAD BI BIO PAMETAN POLUDIO BI“ („Wenn ich schlauer wäre, würde ich verrückt werden“) von Comedy-Influencer Hi Babo. Ähnlich wie am Literaturtag geht es auch hier primär um zwischenmenschliche Beziehungen. In seiner One-Man-Show demonstriert Hi Babo, wie wandelbar unsere Beziehungen sind – und wie wir in unseren Mitmenschen unsere eigenen Eigenschaften wiedererkennen können. Das Stück ist brandneu; die Premiere am 5. November war mit 400 Leuten ausverkauft. Die Show ist halb auf Bosnisch und halb auf Deutsch und spielt mit Missverständnissen in der (interkulturellen) Kommunikation.

Zum anderen, die Präsentation des Buches Pisma Snova (Traumbriefe) von Haris Dubica. Dubica ist ein bosnisch-schweizerischer Regisseur, besonders bekannt für seine markanten Musikvideos (mit insgesamt über einer Milliarde Klicks!). Pisma Snova ist sein erstes Buch, doch als Showbusiness-Veteran kann Dubica viel mehr als nur schreiben; in der Buchpräsentation wird also auch getanzt und gesungen!

TICKETS

München Ticket

https://www.muenchenticket.de/tickets/event/pa6p9c28i8bt/Diskussion-Theater-und-Literatur-im-Rahmen-der-Balkantage-2024

Literaturtag

Maja Gebhardt (Moderatorin)

Saal X, Gasteig HP8,
Hans-Preißinger Straße 8, 81379 München
Samstag, den 9. März um 18:00-19:30 Uhr
Einlass um 17:30 Uhr
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Zum Literaturtag dieses Jahr hat Maja Gebhardt Adrian Kasnitz, Marija Ratkovic und Shpëtim Selmani eingeladen.

TICKETS

Marija Ratkovic

Marija Ratkovic, serbische Autorin und Aktivistin, hat zuletzt ihren ersten Roman „Unterm T-Shirt“ veröffentlicht. Für ihren Aktivismus zum Schutz der Menschenrechte wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Weiterhin ist sie Preisträgerin des „Laza K. Lazarević“- Preises für die beste zeitgenössische Kurzgeschichte im Jahr 2020.

Shpëtim Selmani

Shpëtim Selmani ist preisgekrönter Theaterschauspieler und Autor aus dem Kosovo. Für sein zuletzt erschienenes Werk Libërthi i dashurisë (deutsch: Notizbuch der Liebe), wurde er 2020 mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet. Begleitet wird er von Zuzana Finger, seiner Übersetzerin.

Adrian Kasnitz

Adrian Kasnitz ist Schriftsteller, Verleger und Übersetzer in Köln; zuletzt erschienen von ihm die Gedichtbände “Im Sommer hatte ich eine Umarmung“ und ”Kalendarium” (beide parasitenpresse) sowie der Roman ”Bessermann” (Launenweber 2017).

München Ticket

https://www.muenchenticket.de/tickets/event/pa6p9c28i8bt/Diskussion-Theater-und-Literatur-im-Rahmen-der-Balkantage-2024

Kabarett_Edith Piaf vom Balkan

Sonntag, den 10. März 2024,
von 18:00 bis 20:00 Uhr

Stadtteilkultur 2411, Blodigstraße 4,
Feldmoching-Hasenbergl, 80933 München
Einlass um 17:30 Uhr
Eintritt frei - Spenden erbeten

Im „Kabarett_Edith Piaf vom Balkan“ redet und singt die bosnische Schauspielerin Đurđa Vukašinović über das Leben der weltberühmten französischen Sängerin.

Piaf inspiriert und begeistert heute noch – nicht nur aufgrund ihrer Musik, sondern auch aufgrund ihres bewegten Lebens, in dem sie von jüngster Kindheit an schwere Schicksalsschläge überwinden musste.

Vukašinović erzählt diese Leidens - und Erfolgsgeschichte mit einer Leidenschaft, die dem berührenden Thema gerecht wird.

In Kooperation mit Stadtteilkultur 2411

Balkanfilmtage

Montag, den 11. März um 17:30 Uhr

ERÖFFNUNGSFEIER

Im Projektor, Halle E, Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro per Film;
Festival Ticket: 25 Euro

Die Balkan-Filmtage zeigen hervorragende und preisgekrönte Filme diverser Genres und Herkunftsländer. Einige transportieren eine politische Botschaft, die auch auf das Thema der diesjährigen Balkantage („Der Balkan und die EU – A Toxic Relationship?“) bezogen werden kann; beispielsweise die Filme Non-Aligned: Scenes from the Labudovic Reels und The Time of Stabilitocracy.

Blaga ist eine pensionierte Lehrerin, die einem raffinierten Telefonbetrug zum Opfer fällt und mittellos zurückbleibt. Als die Hoffnung schwindet und ihre Träume verblassen, taucht am Horizont eine verlockende und zugleich rätselhafte Arbeitsmöglichkeit auf. Einst eine strenge und ehrliche Frau beginnt alle ihre Prinzipien mit Füßen zu treten.

11. März 2024.

17:30 **Eröffnungsfeier**
19:00 **Begrüßung**

Inkl. evtl. Gast Darstellerin– Begrüßung, Ansprache; Einladung

19:30 **Filmstart – BLAGA'S LESSONS**
Q&A

22:00 **Ende der Veranstaltung**

TICKETS

MEHR INFOS: **WWW.BALKANTAGE.ORG**

Balkantage München

FILMPROGRAMM (alle Filme im Original mit Untertiteln)

TICKETS

12. MÄRZ 2024: DOCU-DAY

18:30 UHR

The Time of Stabilitocracy | Vreme stabilokratije (45 Min)

Q&A mit Nikola Burazer (Regisseur + Produzent des Filmes)

Blaga ist eine pensionierte Lehrerin, die einem raffinierten Telefonbetrug zum Opfer fällt und mittellos zurückbleibt. Als die Hoffnung schwindet und ihre Träume verblassen, taucht am Horizont eine verlockende und zugleich rätselhafte Arbeitsmöglichkeit auf. Einst eine strenge und ehrliche Frau beginnt alle ihre Prinzipien mit Füßen zu treten.

20:00 UHR

BOTTLEMEN / Flašaroši by Nemanja Vojinovic (85 Min)

Q&A mit Regisseur Nemanja Vojinovic

Der Dokumentarfilm „The Time of Stabilitocracy“ analysiert den Zusammenhang zwischen EU-Integration und Demokratisierung im Westbalkan sowie das Phänomen der „Stabilitokratie“, einer undemokratischen Herrschaft mit internationaler Unterstützung dank des Stabilitätsversprechens. Für den Film sprachen zahlreiche direkte Teilnehmer und Expert: innen des Demokratisierungsprozess in der Region.

13. März 2024: Focus North Macedonia

TICKETS

18:30 Uhr

Honeyland by Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov (89 Min)

Hatidze lebt mit ihrer kranken Mutter in den Bergen Mazedoniens und verdient ihren Lebensunterhalt mit dem Anbau von Honig nach alten Imkereitraditionen. Als eine widerspenstige Familie nebenan einzieht, wird das, was zunächst wie ein Balsam für ihre Einsamkeit wirkt, zu einer Quelle der Spannung, denn auch sie wollen sich der Bienenzucht widmen.

20:15 Uhr

Gospod postoi, imeto i' e Petrunija / God Exists, Her Name Is Petrunija by Teona Strugar Mitevska (89 Min)

In Stip, einer kleinen Stadt in Mazedonien, wirft der örtliche Priester jedes Jahr im Januar ein Holzkreuz in den Fluss und Hunderte Männer tauchen hinterher. Glück und Wohlstand sind dem Mann garantiert, der es holt. Eine arbeitslose, alleinstehende junge Frau, Petrunija, springt ins Wasser und fängt das Kreuz. Die Hölle bricht los, doch Petrunija bleibt standhaft. Sie hat ihr Kreuz gewonnen und wird es nicht aufgeben.

14. März 2024: Time Travel

TICKETS

18:30 Uhr

Non-Aligned: Scenes from the Labudović Reels by Mila Turaljic (94 Min)

Non-Aligned Scenes from the Labudovic Reels untersucht das nie zuvor gesehene Filmmaterial von Titos Kameramann, der seine Reisen nach Afrika und Asien dokumentiert, um inmitten des Kalten Krieges für einen dritten Weg zu werben.
Ein Liebesbrief an ein verschwundenes Land und seine Hoffnungen für die Zukunft, sowie eine Geschichte der Anfänge der Blockfreien-Bewegung.

20:15 Uhr

Lost Country by Vladimir Perisic (108 Min)

Serbien, 1996. Während der Studentendemonstrationen gegen das Milosevic-Regime muss der 15-jährige Stefan die härteste Revolution von allen durchleben. Er muss sich seiner geliebten Mutter stellen, einer Sprecherin und Komplizin der korrupten Regierung, gegen die sich seine Freunde erheben.

München Ticket https://www.muenchenticket.de/tickets/event/ptwagm9hs3e5/Balkanfilmtage-2024

Symposium

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, 81669 München
Sonntag, 21. April von 13:00 - 18:00 Uhr | Einlass um 12:30 Uhr

Im Symposium widmen wir uns ganz dem Thema der diesjährigen Balkantage „Der Balkan und die EU – A Toxic Relationship?“

Vor 20 Jahren hat die EU den Balkanländern auf dem sog. „Westbalkan-Gipfel“ eine Liebeserklärung gemacht und ihnen die Welt versprochen: eine stabile wirtschaftliche Entwicklung, ein besseres politisches System und vor allem einen baldigen EU-Beitritt.

Insgesamt hat die EU ihr Gelübde nicht eingehalten und auch die Europawahl 2024 wird daran wohl nicht viel ändern.

Denn die EU ist gespalten über die Beziehung zum Balkan. Doch auch die Balkanländer verhalten sich nicht immer wie Traumpartner: Demokratie und Rechtsstaatlichkeit lassen mitunter zu wünschen übrig.

Unterdessen leiden die Balkanländer unter der ungewissen Zukunft.

Auf dem Symposium sollen diese Entwicklungen aus politischer, wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Perspektive beleuchtet werden. Ziel der Veranstaltung ist es, Empfehlungen für Entscheidungsträger*innen zu formulieren, um die Beziehung zwischen der EU (und ihren Mitgliedstaaten) und den Ländern des Balkans zu verbessern.

Balkantage München

MEHR INFOS: **WWW.BALKANTAGE.ORG/SYMPOSIUM/**

Wir sehen uns beim Balkanfest!
Vidimo se na Balkanfestu!

WWW.HVMZM.DE **WWW.BALKANTAGE.ORG**

Herausgeber: Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Text: Julian Mühlfellner, Viktoria Voglsinger-Palm, Sopha Taun, Teodora Djukaric
Bilder: hvmzm e.V.
Grafisches Konzept: Sadija Klepo, Sopha Tatun und Bakir Rahimic
Druck: 2024 Hilfe von Mensch zu Mensch e.V

Geschäftsstelle
Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Landsberger Str. 402, 81241 München
info@hvmzm.de
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Christian Müller
Vorstand: Sadija Klepo und Snjezana Gorickic

FÖRDERER:

Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

Bayerische Staatskanzlei

München Migrationsbeirat – Vielfalt leben – Integration fördern

Spendenkonto

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.
Hypovereinsbank München
IBAN: DE70700202700000086860
BIC: HYVEDEMMXXX

KOOPERATIONSPARTNER:

Gasteig – Kultur für München

Münchner Stadtmuseum

Südosteuropa Gesellschaft

Europäisches Parlament Verbindungsbüro in München

Petra Kelly Stiftung

Stadtteil Kultur 2411

Münchenstift

münchner fenster